

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Kreistag	15.07.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Vergabe der Lieferung von Tablets und Zubehör für die kreiseigenen Schulen

I. Beschlussantrag

Der Kreistag stimmt der Vergabe an die Firma Rednet GmbH zu und ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag für die Lieferung von Tablets mit Zubehör für die kreiseigenen Schulen an die Firma Rednet GmbH zu vergeben.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Die Gewerbliche Schule Göppingen, die Kaufmännische Schule Göppingen, die Kaufmännische Schule Geislingen, die Justus-von-Liebig-Schule Göppingen, die Emil-von-Behring-Schule Geislingen, die Bodelschwingh-Schule Göppingen, die Bodelschwingh-Schule Geislingen und die Wilhelm-Busch-Schule Göppingen haben im Haushaltsjahr 2022 im Rahmen des DigitalPakts Schule die Beschaffung von iPads geplant.

Die geschätzte Auftragssumme in Höhe von 250.000,00 € brutto machte eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Im Vorfeld hat die Verwaltung 3 Angebote eingeholt für die rechtliche Beratung und Durchführung des Vergabeverfahrens.

Die Angebotsauswertung ergab, dass die Firma abakus Consulting GmbH das günstigste Angebot abgegeben hat. Diese hat bereits mehrfach Ausschreibungen für das Landratsamt Göppingen begleitet und ist durch Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit bekannt. Die Kosten für die Beratung betragen ca. 6.000 € und sind förderfähig über das Förderprogramm Administration.

Die Verwaltung hat gemeinsam mit der Firma abakus Consulting GmbH die Vergabeunterlagen für die Lieferung von iPads und Zubehör erstellt und am 23.05.2022 über die internationale Plattform SIMAP (Information über das öffentliche Auftragswesen in Europa) veröffentlicht.

Die Unterlagen waren kostenlos über die Homepage der Firma abakus Consulting GmbH abzurufen. Entsprechend der Mindestfristen konnte die Submission (Öffnung und Verlesung der Angebote) am 23. Juni 2022 um 12:00 Uhr erfolgen. Im Anschluss erfolgten eine Auswertung der eingegangenen Angebote, etwaige

Bietergespräche und die Erstellung eines Vergabevorschlages.

Der aus der Auswertung resultierende Vergabevorschlag ergibt folgenden Auftrag:

Rednet GmbH - Angebotspreis: 236.096,61 €

Warum iPads?

Nachfolgend wird Stellung genommen, warum die Verwaltung produktspezifisch ausschrieb und sich für Apple iPad Geräte entschieden hat.

Am 16.12.2020 gab es eine Kick-Off Veranstaltung INDILAKO mit dem Schwerpunkt IT-Betreuung der Landkreise für mobile Endgeräte für Schüler*innen. Beteiligt waren hierbei neben dem Landkreis Göppingen sechs weitere Landkreise.

Die erste Arbeitssitzung war im Januar 2021 und die letzte Sitzung war am 28.09.2021. In diesen 9 Monaten gab es einen monatlichen Austausch der Ämter mit sämtlichen Schwerpunkten im Bereich mobile Endgeräte: Beschaffung, Einrichtung, Apps, Software, Verleih, Administration, Support und Verlust oder Beschädigungen von Geräten. Teilweise eingebunden waren auch die Kreismedienzentren, welche ebenfalls ihre Erfahrungswerte einbringen konnten. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits 6 von 7 Landkreise ausschließlich iPads in den Kreisschulen im Einsatz.

Der Apple School Manager, welchen es bereits seit August 2016 gibt, ist die Grundlage für eine Benutzerverwaltung, die Konfiguration und den Massenkauf von Apps und eBooks zu Sonderkonditionen. Außerdem ist es über den Apple School Manager möglich mit einem Device Enrollment Program (DEP) Geräte bei lizenzierten Distributoren zu kaufen, sodass die Geräte bereits vor dem Versand ihrer Organisation (Schule) zugewiesen werden können. Sobald das Gerät Strom und W-LAN hat, werden Apps, eBooks, Konfigurationsprofile und Einstellungen automatisch auf jedes Gerät übertragen, anstatt jedes Gerät per Kabel anzuschließen und jedes Gerät manuell zu konfigurieren.

Dies führt zu einer enormen Zeitersparnis, z.B. wenn es sich um 30 neue iPads für die gesamte Klasse oder mehr handelt. Aus diesem Grund haben sich bereits ein Großteil der Schulen für Apple entschieden. Diesen Umfang an Funktionen und Zeitersparnis gab es bei Android in der Vergangenheit nicht.

Mit Beginn der Corona Pandemie konnte die Verwaltung bereits auf einzelne Erfahrungen der beruflichen Schulen mit dem Arbeiten an iPads blicken. Profile, Einstellungen und IT-Infrastruktur konnten auf andere Schulen ausgerichtet und schnell übernommen werden. Zusätzlich gab es sehr gute Unterstützung vom Kreismedienzentrum Göppingen. Diese verleihen iPads bereits seit Ende 2017 und haben aktiv dabei geholfen die Geräte der Sozialpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in Betrieb zu nehmen, da eine Management-Umgebung bereits vorhanden war.

So konnten die Schulen schnellstmöglich Geräte beschaffen, in Betrieb nehmen und

den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen. Das eingeführte System hat sich über die Jahre bewährt und wurde von den Schulen, den Lehrkräften und Schülern angenommen.

Apple iPad ist das einzige Tablet-Modell, welches produktspezifisch ausgeschrieben werden darf laut den angefragten Beratungsfirmen. Hintergrund ist der hohe Sicherheitsstandard, die sehr gute Benutzerfreundlichkeit im Schulumfeld und die Ausrichtung auf den Schulbetrieb mit dem Apple School Manager.

Neu angeschaffte Geräte können somit nahtlos in die vorhandene IT-Struktur eingefügt werden ohne größeren Investitions- und Verwaltungsaufwand.

Die Anwender*innen sind vertraut mit dem Betriebssystem und der Oberfläche. Das Betriebssystem iPadOS ist auf die Tablets abgestimmt. Es zeigt sich, dass Geräte, welche 4 bis 5 Jahre alt sind, nach wie vor dem heutigen Standard entsprechen und keine Performanceeinbußen haben. Preislich liegen diese Geräte bisher bei ca. 360€ brutto je Gerät, bei einer Laufzeit von mindestens 5 Jahren. In der Paul-Kerschensteiner-Schule in Bad Überkingen sind heute noch iPads von 2017 im Einsatz.

Bei der Ausschreibung wurde bewusst darauf verzichtet, auch Android Geräte auszuschreiben, da ein Mischbetrieb von Endgeräten mit unterschiedlichen Betriebssystemen zu deutlich höheren Fehlerquellen und Kompatibilitätsproblemen führt.

Beide Betriebssysteme beinhalteten jeweils unterschiedliche Fehlerquellen (Betriebssystem, Sicherheitslücken, Schnittstellenprobleme), sodass sich die Gefahr von Fehlern bei paralleler Verwendung mehrerer Betriebssysteme vervielfacht.

Hinzu kommen verschiedenen Lizenzmodelle und AppStores für Apps und Programme. Größtenteils wurden bereits Apple Apps angeschafft und Lizenzen, welche im Apple Store beschafft wurden. Diese können nicht auf Android Geräten verwendet werden. Im Bereich der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind Apps teilweise nur bei Apple verfügbar.

Nach wie vor zeichnet sich beim Einsatz von Android Geräten kein Vorteil ab. Hinsichtlich Benutzerfreundlichkeit, Management und Preis liegen Android Geräte, welche für eine Einsatzdauer von mindestens 5 Jahren ausgelegt sind, in derselben Preisklasse wie Apple Geräte. Deshalb hat sich die Verwaltung, in Abstimmung mit den Schulen, für Apple iPads entschieden.

III. Handlungsalternative

Aus Sicht der Verwaltung keine. Die Beschaffung entspricht den Medienentwicklungsplänen und erfolgt im Rahmen des DigitalPakts Schule.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Es sind ausreichende Mittel für die Beschaffung im Ergebnishaushalt 2022 bereitgestellt. Jeweilig bei den Schulen unter dem Sachkonto 42220600 Geräte,

Ausstattung, Einrichtung. Da die Beschaffung im Rahmen des DigitalPakts erfolgt, ist eine Refinanzierung mit 80% bis Ende 2022 möglich.

Die direkten Folgekosten sind Erweiterungen von Management-Lizenzen, welche bei 5€ je Gerät liegen. Hinzu kommt eine einmalige Einbindung und Konfiguration der Geräte, welche über das Förderprogramm Administration zu 100% refinanziert wird. Sämtliche Kreisschulen verfügen über eine bestehende Management-Struktur, sodass sämtliche beschafften Geräte direkt in den Unterricht eingebunden werden können.

Die Folgekosten sind in den Haushaltsplänen 2023ff zu veranschlagen und in den Haushalt 2023 bereits aufgenommen.

Je nach Zustand müssen die Geräte in 5 bis 7 Jahren erneuert werden. Geplant ist ein rollierendes System, damit eine jährliche Beschaffung von Tablets stattfinden kann. Die Finanzierung erfolgt über das Schulbudget.

Zusätzlich sieht der aktuelle Koalitionsvertrag 2021 bis 2025 auf Bundesebene zwischen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), Bündnis 90/Die Grünen und den Freien Demokraten (FDP) die Fortführung des Digitalpakts Schule vor. Die kommunalen Spitzenverbände und das Land befinden sich aktuell in Verhandlungen für die Deckung der laufenden Kosten. Ebenso befinden sich Bund und Land in Gesprächen. Sobald die Ergebnisse oder Prognosen vorliegen, werden diese in die Digitalisierungsstrategie eingearbeitet.

Darüber hinaus arbeiten die Schulen und die Verwaltung an einer Lösung für „Bring Your Own Device“. Damit soll ermöglicht werden, dass Schülerinnen und Schüler ihre privat bzw. in der Ausbildung eingesetzten Geräte unter Einhaltung bestimmter Richtlinien im Schulbetrieb verwenden können.

Es zeigt sich bereits, dass die eingesetzten Musterlösungen an den Schulen eine einfache Inbetriebnahme von externe Geräten ermöglichen.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Schule und Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft des sozialen Zusammenlebens	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft von Kunst und Kultur	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Menschen mit Behinderung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiterorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat